

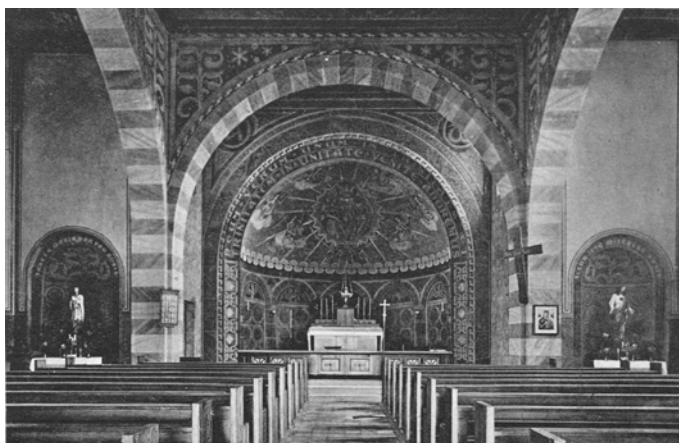
Die Kirche von 1913 bis heute

Grundstückskauf 1908

Die Seelzer katholische Gemeinde gehörte ab 1902 zu der in diesem Jahr erbauten Benno-Kirche in Linden. Da zu dieser Zeit der Zustrom von katholischen Gläubigen nach Seelze und Umgebung zunahm, entschloss sich die Benno-Gemeinde schon 1908 zum Kauf eines Grundstücks von 6.000 qm in Seelze, um dort später eine Kirche zu bauen. Verkäufer war der österreichische Architekt Josef Maresch, der u.a. die chemische Fabrik in Seelze erbaut hatte.

Kirchbau 1913

Nach einem Beschluss 1912 wurde die Kirche 1913 innerhalb weniger Monate erbaut. (Sie war allerdings auch wesentlich kleiner als heute.) Die Finanzierung war schwierig, und Pastor Becker (St. Benno) und der Bonifatiusverein schrieben unzählige Bettelbriefe, um Geld zum Schuldenabbau zu bekommen. Der Weltkrieg 1914/18 und die nachfolgende Inflation waren auch für die Kirchengemeinde schwere Zeiten. Das schlichte Bauwerk bekam 1927, als es wirt-



Die erste Innenausmalung im Geschmack der Zeit (1927).

schaftlich wieder ein wenig bergauf ging, eine Innenausmalung, elektrisches Licht, eine Heizung und vermutlich auch die erste Glocke.

Zerstörungen im 2. Weltkrieg

1940 konnte die erste Orgel eingebaut werden, die jedoch schon wenige Jahre später durch

Bombentreffer zerstört wurde – wie auch das Kirchendach und die Fenster. Weitgehend durch Selbsthilfe von Gemeindegliedern wurde repara-



So sah die Kirche Hl. Dreifaltigkeit um 1940 aus.

riert so gut es ging. 1947 erhielt die Kirche zwei Stahlglocken aus Bockenem, die auf dem Kirchboden aufgehängt wurden. Sie ersetzen die erste kleine Glocke, die durch die Bombenabwürfe beschädigt war. 1948 folgten ein Taufbecken und eine „Notorgel“.

Um- und Anbau

1969, die Kirche war längst zu klein geworden für die vor allem durch Flüchtlinge und Vertriebene groß gewordene Gemeinde, begann der Um- und Erweiterungsbau der Kirche. Die beiden Glocken wurden aus Sicherheitsgründen in einem niedrigen Glockenschuppen ange-



Richtfest für den Anbau an die Kirche im Oktober 1969

bracht. Die völlig neu gestaltete Kirche erhielt 1983 eine würdige Orgel, die bis 1996 noch erweitert wurde.

1995/96 gelang der Bau eines Glockenturms, verbunden mit der Umgestaltung des Eingangsbereichs, und 2001 wurde die Innengestaltung durch den Künstler Gerd Winner erneuert.